

PRESSEMITTEILUNG

Ehrung herausragender wissenschaftlicher Leistungen am KIT

Für herausragende wissenschaftliche Leistungen junger Frauen am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) verleiht der Soroptimist International (SI) Club Karlsruhe in diesem Jahr zum zwölften Mal den Erna-Scheffler-Förderpreis. Die Auszeichnung ist benannt nach Erna Scheffler, der ersten Frau, die als Richterin an das Bundesverfassungsgericht berufen wurde und 1963 Gründungspräsidentin des SI Clubs war.

Konsequent im Denken und Handeln, stark und diplomatisch setzte sie sich in den 50er Jahren in außergewöhnlicher Weise für die rechtliche Umsetzung der Gleichberechtigung, wie sie in § 3 Absatz 2 des Grundgesetzes tatsächlich auch vorgesehen war, ein. Damit ist Erna Scheffler bis heute nicht nur in juristischen Kreisen ein Vorbild, wenn es darum geht, sich mutig und selbstbewusst einer Sache anzunehmen.

Mit dem Förderpreis werden alle zwei Jahre jeweils eine Dissertation und eine Masterarbeit ausgezeichnet. In diesem Jahr geht der Preis an Anja Exler und Marie Weiel-Potyagaylo. Die Informatikerin Exler untersuchte in ihrer Doktorarbeit auf Basis sog. Experience Sampling Methods (ESM) die Wahrnehmbarkeit von Smartphone-Benachrichtigungen und damit einhergehend Methoden der kontextsensitiven Datenerfassung. Ergebnisse röntgenografischer Kleinwinkelstreuung verfeinerte und visualisierte die Biophysikerin Weiel-Potyagaylo in Ihrer Masterarbeit durch extensive Simulationen. Beide Arbeiten wurden von einem Auswahlgremium des KIT als hervorragend bewertet. Man kann annehmen, dass beiden Preisträgerinnen eine ausgezeichnete wissenschaftliche Karriere bevorsteht.

Die feierliche Verleihung der Preise, deren Schirmherrschaft der Präsident des Gerichts Professor Andreas Voßkuhle übernahm und die mit insgesamt 5.000 Euro dotiert sind, findet am 18. Oktober 2019 im Sitzungssaal des Bundesverfassungsgerichts statt.

Prominente Gäste und Redner*innen der Feierstunde werden Verfassungsrichterin Sibylle Kessal-Wulf, Karlsruhes Oberbürgermeister Frank Mentrup, KIT Vizepräsident Thomas Hirth und SI Deutschlandpräsidentin Renate Tewaag sein. Die Preisträgerinnen selbst werden in auch für Laien verständlichen Kurzpräsentationen über ihre Arbeiten berichten, um so ein Stück weit allgemeines Verständnis ihrer akademischen Spezialgebiete hervorzurufen.

Die Mitglieder des SI Club Karlsruhe beschränken ihre Aktivitäten zur Förderung von Frauen, eines ihrer wichtigsten Ziele, nicht allein auf sozial-karitative Projekte, als ebenso wichtig erachten sie die Anerkennung wissenschaftlicher Leistungen mit dem Erna-Scheffler-Förderpreis.

Mittlerweile haben viele frühere Preisträgerinnen im Laufe ihrer beruflichen Tätigkeit Führungspositionen erreicht und wirken damit vorbildlich auf dem Weg zu gleichberechtigter Teilhabe von Frauen im Erwerbsleben.

Denn offensichtlich ist das, was vor 70 Jahren mit den berühmten fünf Worten *Männer und Frauen sind gleichberechtigt* formuliert wurde und für das sich Erna Scheffler so vehement einsetzte, noch immer nicht (ganz) gelebte Wirklichkeit.

Carola Nauer-Gerhardt, Vizepräsidentin SI Club Karlsruhe, 01. Oktober 2019